

INSTITUT FÜR ZEITGESCHICHTE MÜNCHEN – BERLIN

**Kommunismus in der Krise.****Die Entstalinisierung 1956 und die Folgen**

hrsg. von Roger Engelmann, Thomas Großbölting und Hermann Wentker

im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte

und der Bundesbeauftragten für die Unterlagen

des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR

Göttingen: Vandenhoeck &amp; Ruprecht 2008. 448 S.

(Analysen und Dokumente der BStU. 32)

ISBN 978-3-525-35052-2, Gb., Euro 34.90

Mit seiner berühmten Geheimrede über die Verbrechen Stalins auf dem XX. Parteitag der KPdSU leitete Chruschtschow 1956 ein politisches Tauwetter im kommunistischen Machtbereich ein, das bald in krisenhafte Entwicklungen mündete. Diese „Entstalinisierungskrise“ bildet den thematischen Rahmen des Bandes, der die Situation in den Ostblockstaaten vergleichend untersucht und dabei insbesondere die Veränderungen im Repressionsbereich in den Blick nimmt. Erörtert werden zudem Aspekte der globalen Blockkonfrontation, das Verhältnis von Kommunismus und Intellektuellen sowie staatliche Stabilisierungsstrategien.

**Hinweis:** *Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.*